

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.07.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0247 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 12-00063-05 Kostenträger: 201		
Investitionsnummer: 000328 Sachkonto: 0951010		

Betreff: Christoph-Graupner-Schule, Vogelsbergstraße 38, 64289 Darmstadt

Vorlage vom: 25.06.2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt zu, auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie die Planung an der Christoph-Graupner-Schule in einem Kostenrahmen von 7,2 Mio. € bis 7,7 Mio. € weiter zu entwickeln.
2. Der Magistrat stimmt der Einleitung eines VOF-Verfahrens für die Gesamtanierung der Christoph-Graupner-Schule zu, Dabei ist die unmittelbare Sanierung/Reparatur des Therapiebades in situ wie auch die Fortentwicklung des Raumprogramms zu berücksichtigen
3. Der Eigenbetrieb Immobilienmanagement wurde im Hinblick auf einen Baubeginn 2015 ermächtigt, sofort nach Beschluss der Betriebskommission weitere Planungsschritte in Abstimmung mit dem Schulamt in Auftrag zu geben.

4. Die Finanzierung des VOF-Verfahrens unter Berücksichtigung eines Baubeginns 2015 ist wie folgt dargestellt:

2014: 100.000 € + 100.000 € HAR

2015: 2.500.000 €

2016: 2.900.000 €

2017: 2.100.000 €

5. Die finanzielle Beteiligung des Landkreises ist weiter zu verfolgen.

Anlagen: Konzeptstudie

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 25.06.2014

Gesamtsanierung der Christoph-Graupner-Schule
Einleitung eines VOF-Verfahrens

Unter Berücksichtigung der dringend notwendigen Gesamtsanierung der Christoph-Graupner Schule im Rahmen des SSP und dem durch das Schulamt zusätzlich angemeldeten Flächenbedarf wurde das Planungsbüro Schinkel mit einer Konzeptstudie zur Untersuchung verschiedener Varianten durch das Immobilienmanagement in Abstimmung mit dem Schulamt beauftragt.

Parallel wurde im Zuge der Projektentwicklung, inkl. Bürgerbeteiligung, für den Neubau Nordbad die möglichen Synergieeffekte einer Verlagerung des vorhandenen Therapiebeckens der Christoph-Graupner Schule an das Nordbad mitbetrachtet. Hierzu wurde von Seiten des Sportamtes in Abstimmung mit IDA und dem Schulamt das Büro CBRE beauftragt.

Die Umstrukturierung der vorhandenen Flächen und des zusätzlichen Flächenbedarfs wurde in der Konzeptstudie untersucht. Die Variante Sanierung Bad und Fortschreibung Raumprogramm wird nunmehr entwickelt. Das Ergebnis wird den Gremien vorgestellt und mit der Schule abgestimmt.

Der Vorlage wurde in der Betriebskommission am 4. Juni 2014 mit der Empfehlung der Ausklammerung des Therapiebades zugestimmt.

Der vorliegende Magistratsbeschluss wird im Hinblick auf die Betrachtung des Therapiebades zur erneuten Beschlussfassung in der Betriebskommission des Immobilienmanagements vorgelegt.

Nach Durchführung des VOF-Verfahrens wird eine weitere Beschlussfassung Bau mit Vorentwurf und Kostenschätzung dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Der Dezernent II:

Die Dezernentin III:

Der Dezernent IV:

Rafael Reißer
Bürgermeister

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer